

Gewinnermeldung in der Kategorie „Schulische Präventivmaßnahmen“

Stadtteilschule Wilhelmsburg aus Hamburg: 1. Platz beim DEICHMANN-Förderpreis für Integration

Die Stadtteilschule Wilhelmsburg erhielt heute in Düsseldorf den 1. Preis des DEICHMANN-Förderpreises für Integration in der Kategorie „Schulische Präventivmaßnahmen“. Die Schule hat das „Maritime Zentrum Elbinseln“ ins Leben gerufen, das den Schülern einen Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Fächern sowie eine berufliche Orientierung in diesen Bereichen bietet. Für dieses Engagement wurde der Schule ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro durch den Initiator des Förderpreises, Heinrich Deichmann, überreicht.

Düsseldorf, 10. November 2015. Der Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg ist von einer hohen Arbeitslosigkeitsquote betroffen. Viele Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg werden zuhause mit Perspektivlosigkeit konfrontiert und weisen Lernrückstände sowie Sprachdefizite auf. Um dem entgegenzuwirken, hat die Schule 2011 das „Maritime Zentrum Elbinseln“ in Kooperation mit unterschiedlichen Forschungszentren und Vertretern der Wirtschaft gegründet. Ziel ist es, den Schülern einen besseren Zugang zu mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächern zu geben und ihnen ein praxisnahes Lernen zu ermöglichen. So bauen die Schüler beispielsweise gemeinsam





eine Jolle oder sie wurden bei der Entwicklung des Logos des Zentrums maßgeblich miteingebunden. Die 1.100 Schüler entdecken und entfalten mithilfe des Projekts neue Begabungen und der Übergang von Schule zu Beruf wird ihnen erleichtert. „Ein Ansatz, der ganz im Sinne des Förderpreises ist und die Jury daher überzeugt hat“, begründete Heinrich Deichmann die Entscheidung, die Stadtteilschule Wilhelmsburg auszuzeichnen.

In diesem Jahr wird der DEICHMANN-Förderpreis bereits zum elften Mal verliehen. Ziel des Preises ist es, Projekte, die sich in herausragender Weise für Integration engagieren, ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Laut des Berufsbildungsberichts 2015 bleiben zunehmend Lehrstellen unbesetzt, während immer weniger Unternehmen Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Diese Stellen stehen jedoch nicht allen Jugendlichen offen – gerade zu Zeiten, in denen so viele Asylsuchende nach Deutschland kommen wie nie zuvor, muss sich hier etwas ändern: Schätzungen zufolge sei 2015 mit 800.000 Flüchtlingen in Deutschland zu rechnen. Der Förderpreis belohnt Schulen, Unternehmen und Initiativen, die sich in außergewöhnlicher Weise für diese Jugendlichen engagieren.

Die Schirmherrin des DEICHMANN-Förderpreises ist auch in diesem Jahr die Moderatorin Nazan Eckes (39). Für sie stellt Integration ein zentrales Thema in ihrem Leben dar. „Integration in Deutschland ist für mich ein Gefühl, das mir sagt: Hier bin ich zu Hause und hier will ich leben“, erklärt Nazan Eckes.

Pressekontakt über Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Völckersstraße 44, 22765 Hamburg,
Telefon: 040/853760-0, E-Mail: info@punkt-pr.de

www.deichmann-foerderpreis.de

